

Ein individueller Gesundheits-Check-up

überprüft Sie nicht nur auf Herz und Nieren



Dr. med. Sven Hauck ist Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie. Er studierte in Heidelberg, an der University of California San Francisco, USA, sowie an der School of Medicine der Tulane University New Orleans, USA. Neben der Deutschen Approbation verfügt er auch über die amerikanischen Examina (ECFMG, FLEX). 1989 bis 1992 arbeitete er an der Medizinischen Universitätsklinik Heidelberg und 1993 bis 1998 an der Medizinischen Universitätsklinik Charité in Berlin, wo er ab 1995 oberärztlich tätig war. 1999 ließ sich Dr. Hauck in Nürnberg in eigener Praxis nieder. Er ist Fellow of the European Society of Cardiology, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie sowie des Bundesverbandes Niedergelassener Kardiologen.

Regelmäßige Check-up-Untersuchungen werden oftmals aus Zeitgründen aufgeschoben oder nicht wahrgenommen, obwohl wir unserem Körper permanent Höchstleistung abverlangen. Dabei kann mit einem relativ geringen Aufwand und einer verlässlichen Terminplanung ohne Wartezeit eine umfassende Funktionsdiagnostik erfolgen, die ausführlich über den individuellen Gesundheitszustand informiert. **Dr. med. Sven Hauck**, Internist und Kardiologe aus **Nürnberg**, ist spezialisiert auf Gesundheits-Check-up-Untersuchungen für Führungskräfte. Der Kardiologe erläutert im Gespräch mit MfM, welche Bedeutung eine umfassende Check-up-Untersuchung für Gesundheit und Fitness hat.

MfM: Herr Dr. Hauck, aus welchen Gründen sollte man Vorsorgeuntersuchungen durchführen?

Dr. Hauck: Nur wer gesund ist, kann für sich und andere Verantwortung übernehmen, im Beruf seine volle Leistung erbringen und das Leben mit allen Facetten wirklich genießen. Auch wenn keine akuten Beschwerden vorliegen, ist des-

siken zu minimieren, Schutzfaktoren zu aktivieren und möglicherweise Erkrankungen vor Ihrem Ausbruch zu entdecken und abzuwenden.

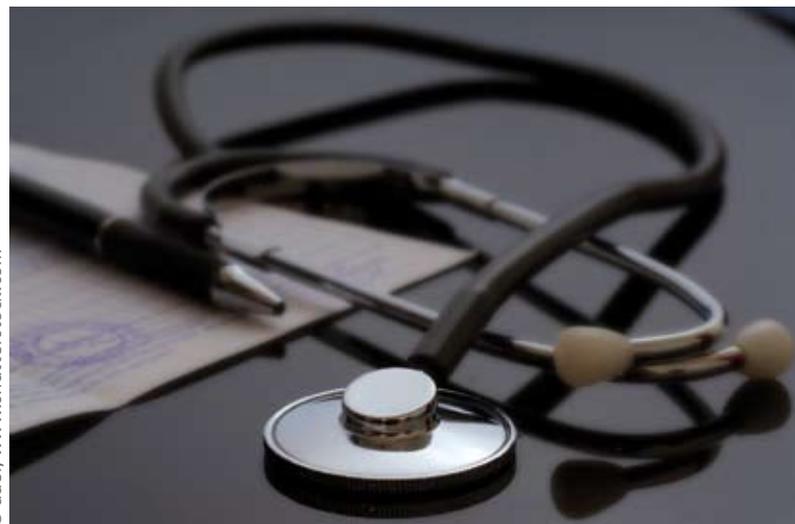
MfM: Schildern Sie uns doch bitte kurz, wie die Herangehensweise bei einer Gesundheits-Check-up-Untersuchung aussieht.

des Auftretens von Erkrankungen innerhalb der Bevölkerung, der Familie und der eigenen Krankenvorgeschichte die diagnostische Vorgehensweise leiten. Die häufigsten Erkrankungen in der westlichen Welt sind mit ca. 50 % aller Todesursachen auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen und zu ungefähr 25 % auf Krebserkrankungen zurückzuführen. Manche Krebserkrankungen sind wiederum häufiger als andere, sodass eine zielgerichtete, nach der Wahrscheinlichkeit des Auftretens orientierte Diagnostik eingesetzt werden kann.

MfM: Welche Untersuchungsmethoden kommen dabei zum Einsatz?

Dr. Hauck: Im Zentrum einer Gesundheitspräventionsuntersuchung steht zunächst eine internistisch-kardiologische Komplettuntersuchung, die neben einer ausführlichen Erhebung der bisherigen Vorgeschichte und einer kompletten körperlichen Untersuchung, eine umfassende Labordiagnostik und modernste Ultraschalltechnik zur Beurteilung der zentralen Organsysteme einsetzt.

Da nur eine uneingeschränkte Gefäßversorgung des Herzens und des Gehirns eine optimale Funktion gewährleisten



halb eine rechtzeitige Vorsorge und medizinische Beratung vernünftig und notwendig. So kann im Bedarfsfall frühzeitig eine mögliche Weichenstellung erfolgen, die in die Lage versetzt, Gesundheitsri-

Dr. Hauck: Eine moderne Check-up-Untersuchung, die sich zum Ziel setzt, Erkrankungen zu vermeiden, muss breitgefächert und interdisziplinär angelegt sein. Hierbei kann jedoch die Häufigkeit





© Siemens-Pressebild

kann, sollte ein Schwerpunkt auf der gründlichen Untersuchung dieser Organsysteme liegen. Die Untersuchung des Herzens beinhaltet neben der EKG-Diagnostik und der Ultraschalluntersuchung in Ruhe auch eine Herzunter-

gebende Verfahren, wie beispielsweise die Magnetresonanztomographie des Herzens (Kardio-MRT), ergänzt. Diese röntgenstrahlungsfreie Methode kann sehr hilfreich in der Diagnostik der Herzmuskelentzündung (Myokarditis), bei angeborenen Herzfehlern oder bei sehr diskreten Durchblutungsstörungen des Herzens sein. Auch das Kardio-CT, welches zur Darstellung der Herzkranzgefäße ohne Herzkatheteruntersuchung sowie zur Kalkgehaltmessung der Herzarterien geeignet ist, kann in ausgesuchten Fällen wichtige Informationen liefern. Hierbei muss jedoch die relativ hohe Strahlenbelastung sorgfältig gegenüber dem diagnostischen Nutzen abgewogen werden.

Die Untersuchung der gehirnversorgenden Gefäße erfolgt außerhalb und

innerhalb des Schädels mithilfe der farbcodierten Ultraschall Diagnostik. Mit dieser hochauflösenden Technik ist es auch möglich, die Gefäßwanddicke auszumessen, die ein sehr gutes Maß für die bisher stattgefundene Gefäßalterung darstellt. Die weitergehende Ultraschall Diagnostik beinhaltet die Untersuchung der Schilddrüse, des Bauchraumes und bei Bedarf auch der Gefäße der unteren Extremität.

MfM: Was ist bei Krebsvorsorgeuntersuchungen zu beachten?

Dr. Hauck: Krebsvorsorgeuntersuchungen werden alters- und geschlechtsadaptiert durchgeführt. Hierfür kommen neben den entsprechenden fachärztlichen Untersuchungen auch modernste bildgebende Verfahren wie das Spiral-CT zur Beurteilung der Lunge, die Mammographie zur Diagnostik der weiblichen Brustdrüse sowie die Koloskopie zur Untersuchung des Dickdarms zum Einsatz. Eine enge Kooperation mit Fachärzten anderer Disziplinen ist hierbei unerlässlich.

MfM: Was passiert, wenn die Untersuchungen abgeschlossen sind?

Dr. Hauck: Die erhobenen Befunde werden zusammen in einem persönlichen Endgespräch besprochen und individuelle Maßnahmen vorgeschlagen, die der Entstehung von Erkrankungen entgegenwirken. Im Bedarfsfalle wird eine Behandlung eingeleitet. Die weitere ärztliche Betreuung erfolgt auf Wunsch eventuell auch im Verbund mit anderen Gesundheitsdienstleistern (z. B. Ernährungsberaterin). Hierbei steht nicht nur die Vermeidung von Erkrankungen, sondern auch die Steigerung der Lebensqualität im Mittelpunkt.

Ziel ist es, dem Patienten Beratung, Diagnostik und Behandlung auf höchstem Niveau anzubieten. Hierzu gehört selbstverständlich neben dem Einsatz von medizinischen High-End-Geräten eine verlässliche Zeitplanung ohne Wartezeit und die Durchführung aller Untersuchungen in entspannter Atmosphäre ohne Zeitdruck.

Wir danken Herrn Dr. med. Sven Hauck für das interessante Gespräch. ■

Eine moderne Check-up-Untersuchung, die sich zum Ziel setzt, Erkrankungen zu vermeiden, muss breitgefächert und interdisziplinär angelegt sein.

suchung unter Belastung. Hierfür wird üblicherweise die Stressechokardiographie eingesetzt, die eine überaus genaue Methode zur Untersuchung der Herzdurchblutung darstellt. Bei Bedarf wird diese Methode durch weitere bild-